

## Uebersicht

des

Standes der Viehseuchen in der Schweiz  
auf 30. Juni 1874.

Kanton.	Lungenseuche.		Maul- und Klauenseuche.	
	Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.
Zürich . . . . .	—	—	11	—
Bern . . . . .	—	—	8	9
Luzern . . . . .	—	—	—	—
Uri . . . . .	—	—	—	—
Schwyz . . . . .	—	—	—	3
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—	—
"    "    "    "	—	—	3	—
Glarus . . . . .	—	—	2	—
Zug . . . . .	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	—	—	—	—
Solothurn . . . . .	—	—	—	—
Basel-Stadt . . . . .	—	—	1	—
Basel Landschaft . . . . .	—	—	—	—
Schaffhausen . . . . .	—	—	—	—
Appenzell A. Rh. . . . .	—	—	1	1
Appenzell I. Rh. . . . .	—	—	86	—
St. Gallen . . . . .	—	—	24	4
Graubünden . . . . .	4	—	198	59
Aargau . . . . .	—	—	1	—
Thurgau . . . . .	—	—	—	—
Tessin . . . . .	—	—	36	3
Waadt . . . . .	1	—	8	4
Wallis . . . . .	1	—	7	25
Neuenburg . . . . .	—	—	2	—
Genf . . . . .	—	—	—	—
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
Zahl der infizirten Ställe und Weiden auf 30. Juni 1874	6	—	388	108
auf 16. Juni 1874	4	—	179	14
<b>Vermehrung</b>	2	—	209	94

## Bemerkungen.

---

Ungeachtet aller Anstrengungen und umfassenden Tilgungsmaßregeln macht die Maul- und Klauenseuche, wie voriges Jahr, sowohl in den Niederungen als auf dem Weidgang, wieder rasche Fortschritte. Von ihr werden namentlich heimgesucht die Kantone Appenzell I. Rh., Graubünden, Tessin und Wallis. Der heutige Stand der Seuche verzeigt 388 infizierte Ställe und 108 infizierte Weiden; überdies müssen hinzugerechnet werden sämtliche Ställe und Weiden von 9 Gemeinden im Kanton Graubünden, welche als allgemein verseucht bezeichnet werden. Mit Hinzurechnung dieser 9 Gemeinden hat die Seuche in Graubünden sich bereits über 37 Gemeinden in 12 Bezirken verbreitet, und es steht infolge des Viehauftriebs aus Italien eine größere Ausdehnung noch zu gewärtigen. Das Nämliche befürchtet man im Wallis, wenn nicht durch Herstellung der achttägigen Quarantäne ein weiteres Eindringen der Seuche von Italien und Frankreich her verhindert werden könne.

Von der Gemeinde Trimmis haben wir betreffs der Lungenseuche nichts Neues zu berichten, und man scheint sich dortseits überhaupt vom ersten Schrecken einigermaßen erholt zu haben. Das verdächtige Vieh befindet sich gegenwärtig auf den Alpen, wo es streng abgesperrt und von Zeit zu Zeit untersucht wird. Vier Ställe sind noch unter Bann. Eben so beruhigende Nachrichten erhalten wir aus dem Bezirk Obertoggenburg des Kantons St. Gallen, woselbst die s. Z. wegen Lungenseuche-Verdacht unter Stallbann gestellten Viehhäben nunmehr bis auf 2 Ställe des Stallbannes entlassen wurden. Dagegen sind neue Lungenseuchefälle konstatiert in St. Livres, Kantons Waadt, und in Agettes, Kantons Wallis, deren Ursache mit frühern in den betreffenden Gegenden vorgekommenen Ausbrüchen in Zusammenhang gebracht wird. Das Vieh, welches infolge dieser Seuche im Wallis geschlachtet werden mußte, beträgt bis jetzt über 50 Stück.

Rozfälle sind zu verzeichnen in den Kantonen Luzern und St. Gallen.

Nachdem die Rinderpest in Oesterreich nunmehr beinahe vollständig erloschen ist, geht uns von Wien plötzlich die Nachricht zu über den Ausbruch einer Milzbrand-Epidemie

sehr gefährlicher Natur auf den Besitzungen des Erzherzog Albrecht in Ungarisch-Altenburg, welcher Seuche im Verlauf von vier Tagen 60 Kühe der schönsten Race zum Opfer fielen. Infolge dessen herrscht unter den Viehzüchtern jener Gegend eine bedeutende Aufregung, welche noch erhöht wird durch die neuesten Nachrichten von gefallen Opfern dieser Krankheit auf weiter entlegenen Landgütern. Alle bis heute angestellten Nachforschungen zum Zwecke der Eruirung der Ursache dieser sporadisch auftretenden Krankheit führten noch zu keinem Resultate.

B e r n , den 4. Juli 1874.

**Eidg. Departement des Innern.**



## Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 30. Juni 1874.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.07.1874
Date	
Data	
Seite	445-447
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 241

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.